Glossar

Add-On-Linse	Künstliche Linse, die zusätzlich als zweite Kunstlinse etwas weiter vorne ins Auge eingesetzt wird. Eignet sich z. B. zur Nachkorrektur, wenn das Sehergebnis nach der Operation am Grauen Star nicht zufriedenstellend ist.
Akkommodation	Die Augenlinse verändert ihre Form, um Objekte in unterschiedlicher Entfernung scharf zu stellen.
Asphärische Linse	Asphärische Kunstlinsen weisen im Gegensatz zu sphärischen Linsen an den Seiten eine angepasste Rundung auf, womit sie der Form der natürlichen Augenlinse ähneln und Lichtstrahlen über die gesamte Fläche gleichmäßig brechen können. Dadurch verbessert sich die Sehqualität und das Kontrastsehen.
Astigmatismus	s. Hornhautverkrümmung
Augenlinse	Natürliche Linse im Auge. Sie besteht aus einem harten Kern, einer weicheren Rinde und wird von einer Kapsel umschlossen. Die Augenlinse kann ihre Form verändern, um Objekte in unterschiedlicher Entfernung scharf zu stellen. Sie wird mit dem Alter trübe und deshalb bei einer Operation am Grauen Star entfernt.
Blaulichtfilter	Einige Kunstlinsen verfügen über einen Blaulichtfilter. Er filtert den kurzwelligen Blauanteil des Lichts heraus und schützt so die Netzhaut vor den energiereichen Strahlen. Außerdem kann der Blaulichtfilter für eine natürliche Farbwahrnehmung nach dem Linsenaustausch sorgen.
Brechkraft	Maß für die lichtbrechende Wirkung einer Linse oder eines anderen optischen Systems.
Brennpunkt	Auch Fokus oder Fokuspunkt genannt. Im Brennpunkt treffen sich die parallel ins Auge einfallenden Lichtstrahlen, nachdem sie vom optischen System (u. a. Hornhaut und Linse) entsprechend gebrochen worden sind. Wenn eine Kunstlinse nur einen Fokuspunkt hat, bedeutet das, dass sie nur Objekte in einer bestimmten Entfernung scharf auf der Netzhaut abbilden kann.
Clear Lens Extraction/Exchange (CLE)	Austausch der noch klaren, nicht trüben Augenlinse durch eine Kunstlinse, um eine Fehlsichtigkeit wie etwa eine Altersweitsichtigkeit zu korrigieren. Einem Grauer Star wird dadurch vorgebeugt.
EDOF-Linse	EDOF steht für Extended Depth of Focus und beschreibt Kunstlinsen mit erweiterter Tiefenschärfe. Sie sorgen für eine scharfe Sicht von der Ferne bis in den mittleren Entfernungsbereich und ermöglichen dadurch eine erhöhte Brillenunabhängigkeit.
Einstärkenlinse	Standardlinse bei der Operation am Grauen Star, wird fachsprachlich Monofokallinse genannt. Sie verfügt über eine einzelne Stärke, um ein scharfes Sehen in einer bestimmten Distanz zu ermöglichen.
Femtosekundenlaser	Hochpräziser Laser, der je nach Methode bei der Operation am Grauen Star eingesetzt werden kann. Der computergesteuerte Laser öffnet die vordere Linsenkapsel und erweicht den Linsenkern, damit die Linse anschließend abgesaugt und durch eine Kunstlinse ersetzt werden kann.

Fernbereich, Ferne	Beschreibt eine Sehentfernung von mehr als 80 cm.
Fokuspunkt	s. Brennpunkt
Grauer Star	Fachsprachlich Katarakt. Beschreibt die meist altersbedingte und schleichend auftretende Trübung der körpereigenen Augenlinse. Erstes Anzeichen ist eine erhöhte Blendempfindlichkeit. Später wirkt die Sicht wie durch eine beschlagene Fensterscheibe. Unbehandelt kann der Graue Star zur Erblindung führen. Durch einen Linsenaustausch ist er jedoch sehr gut behandelbar. Bei dieser Operation handelt es sich um einen kurzen und sicheren Routineeingriff.
Halo	Halos sind Seheffekte, bei denen verschwommene Leuchtkränze um Lichtobjekte vor allem in der Dämmerung und bei Nacht wahrgenommen werden. Sie können durch Kunstlinsen verursacht und als störend empfunden werden.
Hornhautverkrümmung	Fachsprachlich Astigmatismus genannt. Bei einer Hornhautverkrümmung ist die Hornhaut ungleichmäßig gewölbt, sodass Lichtstrahlen unterschiedlich gebrochen werden und sich nicht wie bei Normalsichtigen in einem einzelnen Brennpunkt treffen. Es entsteht eher eine Brennlinie, wodurch das Sehen verzerrt wird. Ein Punkt wird z. B. als Strich wahrgenommen. Eine Hornhautverkrümmung kann mit einer torischen Linse bei einer Operation am Grauen Star korrigiert werden.
Intraokularlinse (IOL)	s. Kunstlinse
Katarakt	s. Grauer Star
Kunstlinse	Fachsprachlich auch Intraokularlinse (IOL) genannt. Eine Kunstlinse ist ein Hightech-Produkt, das über eine winzige Öffnung operativ in das Auge eingesetzt wird. Es gibt verschiedene Kunstlinsentypen mit unterschiedlichen Funktionen. Bei einem Grauen Star ersetzt die Kunstlinse die trüb gewordene natürliche Augenlinse. Kunstlinsen können aber auch schon vor Auftreten eines Grauen Stars zur Korrektur einer Altersweitsichtigkeit oder einer starken anderen Fehlsichtigkeit eingesetzt werden und dann einem Grauen Star vorbeugen.
Linsenaustausch	Die körpereigene Augenlinse wird durch eine Kunstlinse ersetzt. Das ist z. B. bei der Behandlung des Grauen Stars ein Routineeingriff.
Mehrstärkenlinse	Mehrstärkenlinsen, auch multifokale Linsen genannt, haben mindestens zwei Stärken eingearbeitet und ermöglichen somit die scharfe Sicht in mindestens zwei Entfernungsbereichen. Trifokale Linsen sind Mehrstärkenlinsen mit drei Stärken, um für ein scharfes Sehen in der Ferne, im mittleren Bereich und in der Nähe zu sorgen. Mit ihnen kann eine Brillenfreiheit erreicht werden.
Mittlerer Distanzbereich, mittlere Entfernung	Beschreibt eine Sehentfernung von ca. 60 bis 80 cm (z. B. Computerarbeit). Auch Intermediärbereich genannt.
Monofokale Linse	s. Einstärkenlinse
Monofokal-Plus-Linse	Monofokal-Plus-Linsen haben einen erweiterten Fernbereich. Sie ermöglichen eine scharfe Sicht von der Ferne bis in den mittleren Distanzbereich, jedoch nicht ganz so weit wie eine EDOF-Linse.
Multifokale Linse	s. Mehrstärkenlinse
Nahbereich, Nähe	Beschreibt eine Sehentfernung von ca. 40 cm (z. B. Lesen).

Phakoemulsifikation	Die Phakoemulsifikation ist eine gängige Methode zur Operation des Grauen Stars. Der harte Kern der natürlichen Augenlinse wird mittels Ultraschall verflüssigt und kann dann zusammen mit der Linsenrinde abgesaugt werden. Zur Eröffnung des Auges sind winzige Schnitte mit dem Skalpell notwendig. Die Kapsel, die die natürliche Augenlinse umgibt, bleibt erhalten. Dorthinein wird eine Kunstlinse eingesetzt.
Refraktiver Linsenaustausch	Beim refraktiven Linsenaustausch wird die körpereigene Augenlinse durch eine Kunstlinse ersetzt, um eine Fehlsichtigkeit zu korrigieren. Wenn noch kein Grauer Star vorliegt, wird dieser dadurch verhindert.
Sphärische Linse	Sphärische Kunstlinsen sind im Gegensatz zu asphärischen Linsen gleichmäßig rund geformt. Dadurch werden Lichtstrahlen in den Randbereichen stärker gebrochen als in der Linsenmitte. Vor allem bei schlechten Lichtverhältnissen führt das zu einem verminderten Kontrastsehen. Bei sphärischen Einstärkenlinsen handelt es sich um die Standardversorgung bei einer Operation am Grauen Star.
Standardlinse	s. Einstärkenlinse; wird bei einer Operation am Grauen Star von der gesetzlichen Krankenkasse gezahlt und verfügt über keine Zusatzfunktion.
Torische Linse	Torische Kunstlinsen haben eine spezielle zylindrische Form und werden zur Korrektur einer Hornhautverkrümmung eingesetzt.
Trifokale Linse	s. Mehrstärkenlinse